

Liebe Genossinnen und Genossen,

die DKP ruft in einer Petition zur Aufhebung aller Sanktionen auf.

Unterstützt diese Petition durch Zeichnung und Weiterleitung an DKP-Strukturen und Bündnispartner.

Alle Sanktionen aufheben, die den Kampf gegen die Pandemie behindern

„Unter diesem Titel habt die Deutsche Kommunistische Partei (DKP) heute Morgen eine Petition an den Deutschen Bundestag eingereicht“, sagt deren Vorsitzender Patrik Köbele. „Die Sanktionen gegen Kuba, Venezuela und die Russische Föderation behindern den Austausch von Medikamenten, Hilfsmitteln und Fachkräften, sie sind in einer Zeit des notwendigen gemeinsamen Kampfes gegen die Coronapandemie ein Irrsinn. Genauso muss die Zusammenarbeit mit der Volksrepublik China intensiviert werden. In Zeiten des Kontaktverbots halten wir solch eine Petition für eine Möglichkeit Druck auf die Bundesregierung auszuüben, um diesen Irrsinn zu beenden“, erläutert Köbele.

Um gesellschaftlichen Druck aufzubauen, damit die Petition beachtet wird, hat die DKP sie zur Unterzeichnung auf die Plattform „change.org“ gestellt.

Jede Stimme zählt! Die Petition findet man unter

<https://www.change.org/p/bundestag-alle-sanktionen-aufheben-die-den-kampf-gegen-die-pandemie-behindern>

Der Text der Petition:

Alle Sanktionen aufheben, die den Kampf gegen die Pandemie behindern.

Wir fordern den Bundestag und die Bundesregierung auf, mit sofortiger Wirkung:

Alle Sanktionen aufzuheben, die den weltweiten Austausch von Medizingeräten, Gesundheitsprodukten, Medikamenten, Erfahrungen und Vorgehensweisen behindern oder unmöglich machen.

Begründung

Zentrale Beispiele sind die Sanktionen gegen Kuba, Venezuela und die Russische Föderation. Die Bundesregierung beteiligt sich an diesen politischen Sanktionen, wohl wissend, dass damit u.a. Medikamente in der EU festgesetzt werden, die für die Versorgung von Patienten in Venezuela lebensnotwendig sind. Die Verschärfung der Coronapandemie soll die politische Situation in Venezuela verschärfen, soll Venezuela destabilisieren.

Die Sanktionen gegen Kuba behindern das dortige Gesundheitssystem. Sie haben gleichzeitig den Effekt, dass der gleichberechtigte, wissenschaftliche und humanitäre Austausch auch von Medikamenten unterbunden wird.

Betroffen ist auch das kubanische Medikamentes "Interferon alfa-2b«, das derzeit gute Ergebnisse im Kampf gegen Corona anzeigt.

Die Russische Föderation bildet geografisch die Brücke zwischen Europa und Asien. Sie verfügt über große Kenntnisse im Kampf gegen Epidemien. Ein Kampf gegen die weltweite Ausbreitung des Virus ist ohne sie undenkbar. Die bestehenden Sanktionen be- und verhindern das.

Die mangelnde Zusammenarbeit mit der VR China ist ein viertes Beispiel. Die VR China verfügt über die größten Erfahrungen und viele Spezialisten im Kampf gegen das Virus. Die Bundesregierung wird aufgefordert die Hilfsangebote der VR China anzunehmen und die Zusammenarbeit zu intensivieren.

Diese vier Beispiele passen nicht zur notwendigen weltweiten Zusammenarbeit im Kampf gegen Corona. Das muss geändert werden. Weg mit den Sanktionen gegen Venezuela, Russland und Kuba, für die Zusammenarbeit mit der VR China.

Der Text ist auch hier online abrufbar:

<https://www.unsere-zeit.de/alle-sanktionen-aufheben-die-den-kampf-gegen-die-pandemie-behindern-127094/>

Pressesprecher

Deutsche Kommunistische Partei | DKP-Parteivorstand

Hoffnungstraße 18 | 45127 Essen

presse@dkp.de

Telefon 0201 177889-90 | Fax -29

dkp.de | www.unsere-zeit.de

Für die Petition werben.

Digitale Öffentlichkeitsarbeit in Zeiten der Pandemie

Liebe Genossinnen und Genossen,

mit der Petition: »Alle Sanktionen aufheben, die den Kampf gegen die Pandemie behindern« wollen wir eine Handlungsmöglichkeit für die Gruppen, Bezirke, EinzelkämpferInnen der DKP benennen, die in Zeiten der eingeschränkten bürgerlichen Freiheiten zur Verfügung steht. Die Partei hat am 26. März diese Petition an den Bundestag eingereicht (1)(offiziell), aufgrund des Prüfungsvorganges liegt sie ebenfalls bei change.org (2) vor.

Diese Petition zielt auf die Beendigung der ökonomischen Sanktionen gegen Venezuela, Cuba, die Russische Föderation und weiterer Länder. Vor allem aber, um Druck zu erzeugen. Es ist relativ einfach zu unterschreiben: digital. Per Facebook, Instagram, Twitter, Web, WhatsApp, Telegramm könnt ihr den unterstehenden Link klicken und selber unterschreiben. Politisch ist es allerdings wichtiger, Eure regionalen Kontakte (und Unbekannten) zu informieren, sie zur Verbreitung anzuregen, und zur Positionierung.

Vorgehen:

a) Regionale Kontakte (3) einsammeln von Presseverteiltern und BündnispartnerInnen.

Das heißt, ihr sucht Euch (googelt) die Kontaktdaten (Mailadresse und Telefonnummer) von Strukturen vor Ort.

b) Schreibt sie per Mail an, bittet sie um Weiterverbreitung und Unterzeichnung auf change.org, unterschreibt mit Deutsche Kommunistische Partei vor Ort, sowie wenn vorhanden Büroadresse und AnsprechpartnerIn.

c) die Mail enthält: Anschreiben, Petition, Link zur UZ, Link zur Petition, Eure Adresse. Die Daten der Kontaktierten kommen unter »BC«

d) des Weiteren könnt ihr die Petition und die Aufforderung zur Unterschrift auf weiteren digitalen Wegen verbreiten, so noch nicht geschehen, richtet ihr eine DKP vor Ort Seite auf Facebook (4) ein, sowie auf Instagram (5). Damit schafft Ihr Euch weitere Kommunikationsmöglichkeiten für die die GuG nicht aus dem Haus müssen in Zeiten der Krise (und die Jugendlichen nutzen es sowieso)

Vorschlag/Muster:

Absender:

DKP NNNN

Liebe Kolleginnen, Liebe Kollegen,

»Alle Sanktionen aufheben, die den Kampf gegen die Pandemie behindern«

Unter diesem Titel haben wir als DKP (Deutsche Kommunistische Partei) am 26. März eine Petition an den Deutschen Bundestag eingereicht. Wir informieren Dich und Euch darüber, damit Ihr entscheiden könnt, ob es eine richtige Initiative ist, die Ihr unterstützen würdet.

Wir sind der Auffassung, die Sanktionen gegen Kuba, Venezuela und die Russische Föderation behindern den Austausch von Medikamenten, Hilfsmitteln und Fachkräften, sie sind in einer Zeit des notwendigen gemeinsamen Kampfes gegen die Corona-Pandemie ein Irrsinn. Ebenso muss die Zusammenarbeit mit der Volksrepublik China intensiviert werden.

Daher möchten wir Euch vorschlagen diese Petition unter:

<https://www.change.org/p/bundestag-alle-sanktionen-aufheben-die-den-kampf-gegen-die-pandemie-behindern>, zu unterschreiben.

Weitere Informationen findet Ihr, hier:

<https://www.unsere-zeit.de/alle-sanktionen-aufheben-die-den-kampf-gegen-die-pandemie-behindern-127094/>

Wir würden uns freuen, wenn Ihr diese Information weiterverbreitet. Für Rückfragen, oder Diskussionen stehen wir (im Rahmen der derzeitigen Möglichkeiten) zur Verfügung.

Solidarische Grüße,

DKP NNNN

1) <https://www.unsere-zeit.de/alle-sanktionen-aufheben-die-den-kampf-gegen-die-pandemie-behindern-127094/>

2) <https://www.change.org/p/bundestag-alle-sanktionen-aufheben-die-den-kampf-gegen-die-pandemie-behindern>

3) Wichtige Regionale Kontakte, die ihr informieren können solltet: Internationalismus Kommissionen der Einzelgewerkschaften, Ortsvorstände der Gewerkschaftsbezirke, Betriebsräte/Personalräte von größeren Betrieben/Verwaltungen, Rotfuchs-Lesekreise, Ehemaligen-Zusammenschlüsse, Kulturzentren, Cuba-Freundschaftsgesellschaft, Internationalismus Gruppen, DIDF, Naturfreunde (-jugend), lokale Antifa-Gruppen, VV-BdA Kreisvereinigungen, Russische-deutsche Kulturvereinigungen, Jugendzentren, Flüchtlingsinitiativen, Schülerzeitungen, Jugend-Beiräte, lokale Redaktionen der Monopol-Zeitungen, Radiostationen, regionale Blogs, Kulturserver, lokale Strukturen von bürgerlichen Parteien, Ortsgruppen der PdL, oder regionalen Zusammenschlüssen. Theater-Direktionen, Ensembles, Schauspielhäuser, freie Bühnen, Künstlerinnen, Musikerinnen, ...

4) <https://de-de.facebook.com/dkppv/> | <https://www.facebook.com/UnsereZeit.UZ/>

5) <https://www.instagram.com/kommunistischepartei/> | <https://www.instagram.com/p/B-Mc79ui-uY/>